

# Protokoll der Mitglieder-Jahreshauptversammlung

am 28.04.2013 um 14.00 Uhr  
in der Zehntscheune in Neckarbischofsheim



PARTNERSCHAFT IN DER EINEN WELT

HILFE ZUR SELBSTHILFE E.V.

**Dorfentwicklung  
mit indischen Dalits**

Asbacher Str. 4  
74 921 Helmstadt-Bargen  
Tel: 07263 / 20077  
E-Mail: [hzsh@cards-indien.de](mailto:hzsh@cards-indien.de)  
[www.hzsh-cards.de](http://www.hzsh-cards.de)

## Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende
2. Bericht vom Besuch bei CARDS- Franz Xaver Huber und Reisegruppe anschließend (ca. 15 Uhr) Kaffeepause
3. Bericht des Vorstands
4. Aktivitäten 2013
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung des Vorstands
9. Anträge
10. Wahl Beisitzerin
11. Verschiedenes

Leitung der Versammlung: Steffi König/Dieter Eitel  
anwesend 34 Mitglieder, 5 Interessierte

Schriftführerin: Margit Nitsche

Die Mitglieder wurden fristgerecht schriftlich zur Mitgliederversammlung eingeladen.

### 1. Begrüßung durch die 1. Vorsitzende

Steffi König begrüßt die Mitglieder und Gäste. Sie dankt der evangelischen Kirchengemeinde Neckarbischofsheim für die Gastfreundschaft in der Zehntscheune. Am Vormittag hatten sich einige Mitglieder schon zum Gottesdienst eingefunden. Anschließend waren alle zum Mittagessen mit indischen Curries eingeladen. Steffi König dankt den Curry- und KuchenspenderInnen.

Dekan Scheffel lässt sich aus Termingründen entschuldigen. Er schätzt die Aktivität des Vereins im Kirchenbezirk und sendet der Versammlung seine Grüße. Auch Frank Viswanath übermittelt Grüße aus Indien. Steffi König begrüßt besonders unser Ehrenmitglied Lydia Faul. Ebenfalls anwesend ist unser jüngstes Mitglied Smilla Paulus.

### 2. Bericht vom Besuch bei CARDS

#### **2.1. Franz-Xaver Huber**

Xaver Huber berichtet von seinem Besuch bei CARDS im Januar 2013. Zusammen mit Ele Guggenberger hat er kulturelle Veranstaltungen der Bala Bata Schulen mit Wettbewerben besucht und hat sich mit Mitarbeitern der Leitungsebene getroffen.

Xaver Huber erklärt die Bala Bata – Regionale Organisationsstruktur:

DD: Deputy Director  
DCO: Divisional Co-ordinator  
RCO: Regional Co-ordinator  
ACO: Area Co-ordinator  
DO: Development Organizer

Nr.	District	DDs	DCOs	RCOs	ACOs	DOs	Total Staff
1	Guntur	1	3	5	14	660	683
2	Rayalaseema	1	1	3	17	630	652
3	Krishna, Khammam, West Godavari	1	1	5	22	840	869
4	Telangana 1	1	1	2	13	480	497
5	Telangana 2	1	1	3	14	540	559
6	Andere Distrikte	-	-	-	-	850	850
	<b>Total</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>18</b>	<b>80</b>	<b>4.000</b>	<b>4.110</b>

**BEST Clubs:** SchülerInnen, die durch die Bala Batas einen Platz in einem kostenfreien staatlichen Internat bekommen haben, organisieren sich in BEST Clubs (Bala Bata Empowered Students). Auch als StudentInnen und nach ihrer Ausbildung engagieren sie sich, neben Schule, bzw. Beruf, weiterhin in ihren Dörfern.

**Neue Bala Batas:** 100 Studentinnen der CARDS-Colleges gründen je 10 Bala Batas, zwei in ihrem Heimatort und jeweils zwei weitere in 4 umliegenden Dörfern = 1.000 neue Bala Batas. Diese sollen durch indische Spenden finanziert werden. Die Mindestspende sind 5 Rupien, die für ein Kind für einen Monat Bala Bata ausreichen und die auch ärmere Dalits aufbringen können.

Insgesamt konnten 10.000 Bala-Bata-SchülerInnen kostenlose Internatsplätze (residential schools) erhalten. Die Internate sind ausschließlich für Dalits und Stammesangehörige, für Jungen und Mädchen getrennt. Stammesangehörige brauchen besondere Förderung.

**2.1.1. Frage der Mitglieder:** Wie ist die Aufnahme der SchülerInnen in die Internate geregelt?

Vor einiger Zeit gab es eine Aufnahmeprüfung. Da aber nach dem indischen Gesetz jedes Kind die Möglichkeit zur Schulbildung haben muss, wurde die Prüfung abgeschafft. Wer im Dorf (nicht für Stadtbewohner) lebt und arm ist, kann einen Platz beantragen. Die Plätze werden ausgelost.

Durch die Arbeit von CARDS, Information und Hilfe bei Anträgen, können immer mehr Dalit- und Adivasikinder dieses Recht in Anspruch nehmen. Etwa 50 % der Anträge waren/sind erfolgreich.

Babus Kommentar dazu: „Jetzt endlich gehen die Kinder in die Internate, für die sie gebaut wurden.“ In der Vergangenheit wurden die Plätze in den Internaten häufig nur von besser gestellten Dalits beansprucht oder an Kastenhindus verteilt, da aus Unwissenheit zu wenig Anträge gestellt wurden.

## **2.2. Reisegruppe**

Margit Nitsche berichtet mit vielen Fotos von der „Ökumenischen Lernreise – Bildungschancen für Kinder und Jugendliche in Indien (Dalits) und Deutschland“ vom 23.03. - 13.04.2013.

Rosi Moser berichtet vom Besuch im Boxberg Home. Barbara Demuth erzählt vom Gespräch mit den Hebammen, die in der Gesundheitsstation im Boxberg Home arbeiten. Der ausführliche Reisebericht, den die Mitglieder gemeinsam verfasst haben, kann von der Homepage herunter geladen werden.

Fazit der Indien-Reisen 2013 ist, dass die Spenden des Vereins für die Projekte von CARDS echte Hilfe zur Selbsthilfe sind und sich durch die staatlichen Unterstützungen, die gewonnen werden können, vervielfältigen.

## **3. Bericht des Vorstandes**

### **3.1. Rückblick 2012**

2012 fanden 10 Vorstands-Sitzungen statt. Wöchentlich, zeitweise täglich wurden Telefonate geführt und E-Mails geschickt. Auch nach Indien besteht ein reger E-Mailaustausch. Die Mitglieder wurden durch den Adventsbrief über die neuesten Entwicklungen, insbesondere über das GIRL informiert und erhielten Infos über die Mailingliste und die Vereinshomepage.

Ria Paulus gibt einen kleinen Rückblick auf die Vereinsgeschichte. Sie hat bei den Akten von Arnold Paulus Protokolle aus der Gründungszeit des Vereins gefunden. Damals fanden vier Vorstandssitzungen im Jahr statt. Der aktuellste Brief aus Indien war 6 Monate alt. Es stand noch kein Internet zur Verfügung, Faxe kamen zwar durch, aber in sehr schlechter Qualität.

#### **3.1.1. AK Schul- und Kindergartenpartnerschaften**

##### **3.1.1.1. Partnerschaft mit dem Waldkindergarten Heidelberg**

Jessica Paulus arbeitet seit 7 Jahren im Waldkindergarten. Da sie selbst viel mit Indien verbindet, hat sie das Thema Indien schon früh eingebracht. Die Kinder und auch die Eltern waren sehr interessiert. Ihre Gruppe wollte die Arbeit festigen und hat sich zur Partnerschaft entschlossen. Es wurden Kindergartenfeste organisiert und Geld gesammelt. Ihre Kollegin hat mit den Kindern ein Paket mit Bildern, die die Kinder gemalt haben, zusammengestellt, Margit Nitsche hat es in Indien übergeben. Der Kindergarten hofft auf einen weiteren Austausch mit der Tribal-Bala Bata, die CARDS ausgesucht hat.

Der Waldkindergarten wurde auch schon von einer indischen Gruppe besucht, die sonst nur konventionelle Kindergärten kannten. In Indien ist die Arbeit im Freien allerdings nichts Besonderes, denn dort finden die Aktivitäten meistens draußen statt.

Steffi König dankt Jessica, die sich auch während ihrer Elternzeit engagiert.

### **3.1.1.2. Partnerschaft mit der Kraichgau Realschule in Sinsheim (KRS)**

Am 23.6.12 wurde im Rahmen des Schulfests die Ausstellung der Karl Kübel Stiftung gezeigt. Steffi König hat am Freitag SchülerInnen als Ausstellungsbegleitung eingewiesen, Margit Nitsche hat die Kinderarbeits-Aktionen (Tüten kleben und Streichhölzer sortieren) angeleitet. Am Samstag wurde den BesucherInnen in einem Zimmer die Ausstellung gezeigt, in einem zweiten Zimmer fanden die Kinderarbeitsaktionen statt, Die SchülerInnen hatten Namensschilder als Ausstellungsbegleitung, bzw. AnleiterIn Kinderarbeit. Sie haben die BesucherInnen selbständig durch die Ausstellung geführt. Die Ausstellung war bis zum Schluss gut besucht. Der Rektor, Herr Rondot, hat sich die ganze Ausstellung angeschaut. Die Aktion war erfolgreich.

**3.1.2. Rikscha-Aktion:** Am 01.07.12 fand in Sinsheim das Bezirksfestival des Kirchenbezirks Kraichgau statt. Vom befreundeten Verein „Kinderarche“ in Obrigheim konnte eine Fahrrad-Rikscha ausgeliehen werden. Viele Mitglieder des Vereins haben die Besucher des Festivals durch das Gelände gefahren. Prominentester Fahrgast war der Landesbischoff Dr. Ulrich Fischer.

**3.1.3. Kirchenfest Neckarbischofsheim:** Am 22.07.2012 fand in Neckarbischofsheim ein Kirchenfest statt. Die ev. Kirchengemeinde wurde Mitglied im Verein.

**3.1.4. Stammtisch:** Am 19.10.12 fand der erste HzSh-Stammtisch im „Keller“ Neckarbischofsheim statt. Die Besitzerin Anne Kerbe ist Mitglied im Verein.

**3.1.5. Vortrag:** Am 11.11.12 haben Ria Paulus und Steffi König einen Vortrag bei der ev. Kirchengemeinde Neckarbischofsheim gehalten. Die Landfrauen sind dazu kommen.

**3.1.6. Buchausstellung der Kath. Öffentl. Bücherei in Aglasterhausen:** Am 11.11.12 stellte Steffi König bei der Buchausstellung den Verein vor.

**3.1.7. Adventsaktionen der Partnerschaftsschulen im Nov./Dez. 12** fanden statt in der

- Grund- und Hauptschule Aglasterhausen
- Waldparkschule Heidelberg-Boxberg
- Kraichgau Realschule Sinsheim
- Gebr.-Grimm-Förderschule Aglasterhausen-Daudenzell.

### **3.1.8. Anträge**

Im Januar 2012 wurde bei der neuen Stiftung der GEW „Fair Childhood“ eine Förderanfrage für das Projekt „Enabling the Disabled“ - „Integration durch Förderung“ gestellt. CARDS plant den Aufbau einer speziellen Schulklasse für 20 Kinder mit Behinderung im CRAC. Der Projektzeitraum beträgt 4 Jahre, jährliche Kosten umgerechnet ca. 4.000 €. Der Antrag wurde am 29.05.2012 abgelehnt.

Im Dezember 2012 wurde der Antrag bei BILD hilft e.V. – „Ein Herz für Kinder“ eingereicht. Die Zusage für das erste Jahr kam am 26.04.2013. Für die Folgejahre muss der Verein noch Spender finden.

### **3.1.9. Internet**

**3.1.9.1.** Für das **WinWin Netzwerk**, ([www.rhein-neckar-dreieck-info.de](http://www.rhein-neckar-dreieck-info.de)) konnte Margit Nitsche ihre Autowerkstatt Michael Ernst in Helmstadt gewinnen. Für 160 € kann er zwei Jahre mit seinem Logo werben. Die 160 € gehen direkt an unseren Verein. Martin Dreßler, der Initiator von WinWin hat auch selbst Firmen geworben, deren Beiträge an die teilnehmenden sozialen Projekte verteilt werden. Im Dezember hat unser Verein 500 € bekommen.

Margit Nitsche bittet die Mitglieder zu überlegen, ob sie selbst auch Firmen ansprechen können, die bereit wären sich zu beteiligen. Die 160 € können als Betriebsausgaben von der Steuer abgesetzt werden. Steffi König weist darauf hin, dass der Nutzen für die Firmen darin liegt, dass die Mitglieder die sozial engagierten Firmen bevorzugen und darauf hinweisen, dass sie über die WinWin-Seite darauf aufmerksam geworden sind.

**3.1.9.2.** Seit 25.12.2012 sind wir bei **Facebook**. Steffi König dankt Richard für die Einrichtung.

### **3.1.10 Abrechnung GIRL – Verwendung der Restgelder Spargruppen**

Für das GIRL-Mädchenheim wurden insgesamt 100.149 € überwiesen. CARDS hat für das GIRL-Projekt bis zum Ende des indischen Geschäftsjahres im März 2013 bisher 106.585,96 € ausgegeben. Von den Restgeldern des Spargruppenprogramms (Kleinkredite) waren ca. 66.000 € übrig geblieben. Von diesen Restgeldern wurden ca. 50.000 € für den Bau des College-Mädchen Wohnheimes (2.+3. Stockwerk des GIRL-Gebäudes) verwendet. Wie auf der MV 2012 beschlossen, wird CARDS die restlichen 16.000 € für die Berufsfachschulen (Vocational Colleges) einsetzen.

## **4. Aktivitäten 2013**

### **4.1. 15.2. - 17.2.2013 Tagung der ean (Evang. Arbeitnehmerschaft) Baden in Bad Herrenalb „Unberührbar – Apartheid auf indisch“**

Am Samstag gab unser Mitglied Ravinder Salooja eine Einführung in das Kastensystem. Am Sonntag berichtete Margit Nitsche über CARDS und Xaver Huber über die Bala Batas.

**4.2.** Im Februar 2013 hielt Steffi König einen **Vortrag beim SI-Club Mosbach:** Soroptimist International – weltweit größte Service-Organisation für Frauen: [www.soroptimist.de](http://www.soroptimist.de).

**4.3.** Ebenfalls im Februar 2013 waren Steffi König und Ria Paulus zu einem Vortrag und zur Scheckübergabe in der **Kraichgau Realschule Sinsheim KRS**. Unser Mitglied Claudia Kollar organisiert dort jedes Jahr einen Adventsbasar. Seit vielen Jahren unterstützt die Kraichgau-Realschule Sinsheim soziale Projekte in verschiedenen Erdteilen. 1.000 Euro erhielten wir für das GIRL.

**4.5.** Im März 2013 hielt Steffi König einen **Vortrag beim ev. Frauenkreis Aglasterhausen.**

### **4.6. 23.03. - 13.04.2013 Vereinsreise**

**4.7.** Im Juni 2013 ist das **Schulfest Aglasterhausen**, der Kumuta (Kultur-Musik-Tanz) geplant. 'Steffi König wird einen Bollywood-Tanz in Originalkleidung mit Grundschulern einstudieren.

### **4.8. Internationale Jugendbegegnung in Baden / Kontakt EBJ (Evangelische Bezirksjugend)**

Vom 20.09. bis 08.10.2013 plant die evangelische Landeskirche Baden eine internationale Jugendbegegnung. Ernst Herold, der Koordinator der Initiative „Partnerschaften nach Übersee“ hat angefragt, ob wir uns beteiligen. Eingeladen werden jeweils eine ausländische und eine deutsche Teilnehmerin bzw. Teilnehmer zwischen 18 und 30 Jahren, möglichst aus einer Partnergemeinde.

In der ersten Woche findet ein Vorbereitungs-Seminar statt. In der zweiten Woche nehmen die TeilnehmerInnen am Youvent ([www.s204411768.online.de/youvent](http://www.s204411768.online.de/youvent)) teil und sind anschließend beim Partner untergebracht. Zum Abschluss findet ein Auswertungs-Seminar statt.

Margit hat mit Frank Viswanath gesprochen. Es ist möglich, dass ein oder besser wären zwei junge Erwachsene nach Deutschland kommen. Das Problem ist, auf der deutschen Seite jemand zu finden

Steffi König und Margit Nitsche haben mit der Bezirksjugendreferentin Claudia Ewald gesprochen, die es im Leitungskreis der evangelischen Bezirksjugend eingebracht hat. Leider wurde niemand gefunden, der teilnehmen kann. Die Jugendlichen der Bezirksjugend sind meistens jünger, die älteren sind wegen Schule oder Beruf gebunden. Der Zeitpunkt ist schlecht wegen Urlaubs und eigenen Veranstaltungen.

Steffi König bittet die Mitglieder darum, zu überlegen, ob sie jemand vorschlagen können. Es wäre auch möglich, dass sich zwei Jugendliche die Zeit teilen. Es wurde angeregt, sich mit dem Ökumenischen Institut der theologischen Fakultät der Uni Heidelberg in Verbindung zu setzen. Dort könnte Interesse an der Begegnung bestehen.

Bei dem Treffen mit Frau Ewald wurden auch weitere mögliche Kooperationen mit der EBJ besprochen. Mit Frau Ewalds Vorgänger Dieter Gläser fanden zwei Jugend-Indienreisen statt. Es wäre schön, wenn wieder eine Reise mit Jugendlichen stattfinden könnte.

## 5. Kassenbericht

<b>Spendeneingänge und Verwendung</b>			
<b>Zugänge</b>		<b>Verwendung bei CARDS</b>	
Bala-Bata-Schulen	142.115,43 €	Bala-Bata-Schulen	142.000,00 €
Waisenhaus Boxberg	2.217,00 €	Waisenhaus Boxberg	2.000,00 €
Sonstige Projekte	41.084,13 €	Berufsausbildung	20.000,00 €
Sponsoren-sonst.Proj.	500,00 €	Girl Child Projekt	11.000,00 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>185.916,56 €</b>	Katastrophenhilfe	3.000,00 €
		Bala-Hita-Schulen	6.000,00 €
Best. BalaBata 01.01.12	1.986,52 €	<b>Su.Überw. CARDS</b>	<b>184.000,00 €</b>
Best.sonst.Spenden 01.01.12	16.584,85 €	Best.Bala Bata 31.12.12	2.101,95 €
Best. Waisenh.Boxb. 01.01.12	2.617,15 €	Best.sonst.Spenden 31.12.12	18.168,98 €
		Best. Waisenh.Boxb.31.12.12	2.834,15 €
<b>Summe</b>	<b>207.105,08 €</b>	<b>Summe</b>	<b>207.105,08 €</b>

Xaver Huber erklärt, dass er ab diesem Jahr seine Überweisungen an CARDS direkt vornehmen wird. Der Spendenbetrag der Betty Huber Stiftung (BHS) wurde im Laufe der Zeit immer größer. Inzwischen unterstützt die BHS außer den Bala Batas auch noch andere Projekte von CARDS und vom CGC (Child Guidance Center in Hyderabad). Er erinnert an den Anfang 2001, als die BHS ein Projekt suchte. Damals bekam er viel Hilfestellung vom Verein. In den ersten Jahren war dies eine wichtige Sicherheit für die BHS. Mittlerweile hat er CARDS als zuverlässigen Partner gut kennen gelernt und die Arbeit ist ihm sehr ans Herz gewachsen.

Seit Kurzem gibt es eine Bala Bata Homepage „www.bala-bata.de“, auf der das Konzept der Bala Batas erläutert wird und Infos zur Betty Huber Stiftung gegeben werden.

Für den Verein bedeutet das, dass wieder deutlicher wird, welche Spenden der Verein bekommt. Die Partnerschaft mit der BHS bleibt bestehen. Die Bala Batas werden auch weiterhin vom Verein in Form der Partnerschafts-Bala Batas der Schulen und private Partnerschaften unterstützt.

<b>Sonstige Einnahmen und Ausgaben 2012</b>			
<b>Einnahmen</b>		<b>Ausgaben</b>	
Mitgliedsbeiträge	3.950,00 €	Porto	284,98 €
Veranstaltung - MV	203,00 €	Gebühren Banküberw.	355,00 €
Sonstige	16,99 €	Büro-Druck-Kosten	1.681,50 €
Aufw.Entsch.-Spende	950,00 €	Kosten MV	50,94 €
		Veranstalt.-Seminare	187,60 €
		Aufwandsentschädig.	950,00 €
		CARDS-Besuch	0,00 €
		Öffentlichkeitsarbeit	236,81 €
		Versicherung	203,92 €
		Sonstige Kosten	16,99 €
<b>Summen</b>	<b>5.119,99 €</b>		<b>3.967,74 €</b>
<b>Saldo</b>	<b>1.152,25 €</b>		

<b>Vermögen am 31.12.2012</b>	
<b>Guthaben Volksbank Kraichgau</b>	
Kto. 6787.08-Sp. Kto.	19.621,67 €
Kto. 6787.32 Sp. Kto.	1.065,17 €
Kto. 6788.05 Gesch.	3.038,46 €
<b>Summen</b>	<b>23.725,30 €</b>
<b>Endbestände nach Zwecken am 31.12.2012</b>	
Kto. Bala-Bata-Schulen	2.101,95 €
Kto. Waisenhaus	2.834,15 €
Kto. Andere Projekte	18.168,98 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>23.105,08 €</b>
Kto. Geschäfte	620,22 €
<b>Summen</b>	<b>23.725,30 €</b>

## 5.1. Anmerkungen zum Jahresabschluss 2012

**Vorbemerkung:** Über die von uns finanzierten Projekte wird an anderer Stelle ausführlich berichtet. Wir nehmen deshalb in diesem Kassenbericht nur zu den finanziellen Aspekten Stellung.

**Bala-Bata-Schulen; Zugang: 142.115,43€; Verwendung: 142.000,--€**

Wie in den Vorjahren werden die Bala-Bata-Schulen hauptsächlich mit Spenden der Betty-Huber-Stiftung (140.000,--€) gefördert. Aber auch weitere Spender engagieren sich für dieses Projekt. Bemerkenswert sind die Kollekten der Schüलगottesdienste der Grundschule in Aglasterhausen und eine größere Spende des Waldkindergartens Heidelberg.

Die Betty-Huber-Stiftung wird ihre Zuwendungen ab 2013 direkt nach Indien an CARDS überweisen. Sie werden dann nicht mehr in unserem Jahresabschluss enthalten sein.

**Waisenhaus; Zugang: 2.217,--€; Verwendung: 2.000,--€**

Das von der Initiative „**Der Boxberg hilft**“ finanzierte Waisenhaus dient nach der Unterbringung der dort beherbergten Waisenkinder in staatlichen Internaten der Dorfgemeinschaft am Ort für Fortbildungskurse und es beheimatet eine Bala-Bata Nachhilfeschule. Für die Waisenkinder, die es früher bewohnt haben, wird es als Feriendomizil genutzt.

**Sonstige Projekte Zugang: 41.084,13€; Sponsorengeld 500,--€;**

Bei den übrigen Spendeneingängen erfolgt zunächst keine besondere Zuordnung, da viele Spender einfach für CARDS überweisen. Im Zugang sind die Zuwendungen von einigen Kirchengemeinden enthalten, die dafür eine oder mehrere Kollekten zur Verfügung stellten. Schulklassen haben gesammelt. Hervorzuheben ist die zweckgebundene Spende i.H.v. 6.000,--€ der Cronstetten-Stiftung in Frankfurt für das CRAC und die Bala-Hita-Schule. Über das Win-Win-Netzwerk Rhein-Neckar-Dreieck wurden wir mit 500,--€ gesponsert. Als Gegenleistung weisen wir auf unseren Veröffentlichungen auf dieses Netzwerk hin – siehe auch unseren Spenderbrief im November.

**Sonstige Projekte Verwendung: 40.000,--€**

Die **Berufsausbildung junger Menschen**, der Schwerpunkt bei den Projekten von CARDS, haben wir mit insgesamt **20.000,--€** unterstützt.

Das Projekt „**Girl-Child – Mädchenheim**“ konnten wir mit **11.000,--€** ausstatten. Damit konnte der laufende Betrieb im Wesentlichen finanziert werden.

Zur Linderung der enormen Schäden durch die heftigen Monsunregenfälle konnten wir aus unserer Katastrophenhilfe mit **3.000,--€** beitragen. In unserer Projektplanung berücksichtigen wir hierfür auch in Zukunft 5.000,--€.

Für die das **CRAC und die Bala-Hita-Schule** wurde die von der Cronstetten-Stiftung überwiesenen **6.000,--€** zur Verfügung gestellt.

**Bestände 01.01.12: 1.986,52€** (Bala-Bata-Schulen); **16.584,85€** (Sonstige); **2.617,15€** (Boxberg-Waisenhaus)

Es handelt sich um die Spendenüberträge aus dem Vorjahr, die in den Überweisungen an CARDS in 2011 enthalten sind.

**Bestände 31.12.12: 2.101,95€** (Bala-Bata-Schulen); **2.834,15€** (Boxberg-Waisenhaus); **18.168,98€** (Sonstige)

Diese Bestände am Jahresende werden mit den Überweisungen in 2012 an CARDS übermittelt.

Diese Bestände sind noch einmal in den Endbeständen nach Zwecken (s.u.) ausgewiesen.

### **Sonstige Einnahmen zur Deckung unserer Kosten**

Per Lastschriftinzug haben wir die **Mitgliedsbeiträge** in Höhe von **3.950,--€** von den Konten unserer Mitglieder abgebucht. Voraussichtlich ab dem nächsten Mitgliedsbeitrag - spätestens aber ab 2014 kommt hier das europaeinheitliche SEPA-Verfahren zum Einsatz.

**203,--€** haben die Mitglieder bei der **Mitgliederversammlung 2012** in einen Korb eingelegt.

**16,99€** wurden uns als Ersatz für Reparaturkosten (s.u.) überwiesen.

Für 3 Vorstandsmitglieder und 1 Vereinsmitglied haben wir zur Abgeltung des Ihnen für den Verein entstandenen Aufwands **Aufwandsentschädigungen** in einer Gesamthöhe von **950--€** beschlossen. Alle haben auf die Auszahlung der Entschädigungen verzichtet und die Beträge so an den Verein für den Geschäftsbereich zurückgespendet. Entsprechend den steuerlichen Vorschriften konnten ihnen Zuwendungsbestätigungen ausgestellt werden.

### **Ausgaben für Porto: 284,98€; Gebühren für Banküberweisungen: 355,--€**

Portoaufwendungen entstanden im Wesentlichen für den Versand der Zuwendungsbestätigungen, der Spenderbriefe und der Einladungsschreiben zur Mitgliederversammlung. Das Porto i.H.v. 358,18€ für den Spenderbrief im November 2012 wurde erst im Januar 2013 überwiesen und ist deshalb noch nicht in den Ausgaben 2012 enthalten. Die Bankgebühren mussten im Wesentlichen für die Überweisungen an CARDS aufgewendet werden.

Kosten für Druck und Vervielfältigung: **1.681,50€** Mit diesem Betrag wurden verschiedene Druckerzeugnisse wie z.B. Faltblätter, Infobriefe, Spendenaufrufe finanziert.

Anlässlich der Mitgliederversammlung am 22.04.2012 entstanden Kosten i.H.v. **50,94€** - Es handelt sich um Miete für den Gemeindesaal und Getränke.

### **Veranstaltungen-Seminare 187,60€**

1 Vorstandsmitglied nahm an einem Seminar mit für unseren Verein wichtigen Themen teil.

### **Aufwandsentschädigungen: 950,--€ - Siehe oben.**

**Öffentlichkeitsarbeit 236,81€** Dieser Betrag wurde uns von der BAZ für die Aufnahme unseres Vereins in eine Info-Broschüre der Stadt Sinsheim berechnet.

**Versicherung 203,92€** Zur Absicherung der Vorstandsmitglieder und weiteren für den Verein tätige Mitglieder gegen Risiken im Zusammenhang mit der Vereinsarbeit haben wir eine Vereinshaftpflichtversicherung abgeschlossen.

**Sonstige Kosten i.H.v. 16,99€** wurden durch eine Reparatur an unseren Ausstellungsgegenständen verursacht. Dieser Betrag wurde uns aber ersetzt (s.o.).

**Guthaben auf unseren Bankkonten am 31.12.2012: 23.725,30€; Endbestände nach Zwecken am 31.12.2010: 23.725,30€** Diese Guthaben werden – verteilt auf die verschiedenen Zwecke (siehe oben) – auf neue Rechnung vorgetragen.

### **Nachweis der Verwendung der an CARDS überwiesenen Beträge:**

Neben den uns von CARDS übermittelten Jahresabschlüssen bemühen wir uns, Abrechnungen über die einzelnen Projekte zu bekommen. Damit ist es möglich, die zweckentsprechende Verwendung der überwiesenen Beträge zu verfolgen.

### **Einige statistische Zahlen**

Unser Verein hatte zum Jahresende 175 Mitglieder (Ende 2011: 171). In unserer Spenderdatei haben wir 833 Adressen (Ende 2011: 794) – jeweils ohne Mitgliederadressen - gespeichert. Für 2012 haben wir 355 Zuwendungsbestätigungen (früher: Spendenbescheinigungen; für 2011: 315 ) ausgestellt.

**6. Bericht der Kassenprüfer:** Xaver Huber und Inka Nüssgen haben die Unterlagen in Stichproben geprüft und Endbestände mit den Anfangsbeständen verglichen. Es war alles in Ordnung. Die Buchhaltung ist sehr ordentlich und sorgfältig wie gewohnt. Es gibt keinerlei Beanstandung.

**7. Aussprache zu den Berichten:** Die Suchmaschine Benefind wird empfohlen.

**8. Entlastung des Vorstandes:** Xaver Huber beantragt die Entlastung des Vorstands. Die Kasse ist vorbildlich geführt, die Leistung im Vorstand ist etwas ganz besonderes. Er dankt dem Vorstand für die umfangreiche Arbeit.

Der Vorstand wird einstimmig, mit 4 Enthaltungen entlastet.

**9. Anträge** - Es liegen keine Anträge vor.

Es wird vorgeschlagen, die Arbeit der Hebammen als Projekt zu unterstützen.

Lydia lobt die beeindruckenden Reiseberichte. Sie war selbst letztes Jahr bei CARDS, 30 Jahre nach dem ersten Indienbesuch. Es ist äußerst selten, dass eine Partnerschaft so lange hält. Wir haben viel Glück mit einem Partner wie CARDS, mit dem es so gut läuft. Es ist eine bemerkenswerte Erfolgsstory.

**10. Wahl Beisitzerin** - Sabine Widenmeyer kandidiert als Beisitzerin und stellt sich vor. Sie wohnt in Leingarten, ist Hauswirtschafterin der ländlichen Landwirtschaft, 56 Jahre alt. Sie hat drei erwachsene Kinder und fünf Enkel.

Sie wurde einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

### **11. Verschiedenes**

**11.1. Stammtisch 2013** – Gesa Martens organisiert den nächsten Stammtisch, der am Freitag, 28.06.2012, 19.30 Uhr im Thamilan in Eschelbronn (<http://www.thamilan-eschelbronn.de/>) stattfindet.

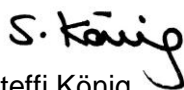
**11.2.** Für 2014 ist wieder ein **Vereins-Seminar** geplant. Angedacht sind die Themen: Aktionen planen und organisieren und Fundraising.

**11.3. Indien-Seminar an der Akademie Bad Boll vom 20. bis 22.09.2013.** Thema: „Auf goldenem (indischen) Boden? - Berufliche Bildung und Qualifizierung von Marginalisierten in Indien“

Ende: 17.25 Uhr



Margit Nitsche  
Schriftführerin



Steffi König  
Versammlungsleiterin



Dieter Eitel  
Versammlungsleiter